

Sicherheitsprüfung SKC e.V. - theoretischer Teil

Im Folgenden werden die Punkte des theoretischen Teils der Sicherheitsprüfung genauer beschrieben:

§ 1. Der Prüfling muss in der Lage sein, die folgenden Knoten mit den zur Verfügung gestellten Bändern aus dem Gedächtnis einwandfrei zu kneten.

1. Palstek
2. Achtknoten
3. Kreuzknoten
4. Schotstek
5. Slipstek
6. Webleinstek
7. 1¹/₂ Rundtörn und 2 Halbe Schläge

§ 2. Dem Prüfling werden Wolkenbilder vorgelegt, anhand derer er den richtigen Wolkentyp zuordnen soll.

§ 3. Der Prüfling soll seine Fertigkeiten im Umgang mit Karten und Kompass zeigen, indem er auf einer vorgegebenen Karte eine bestimmte Stelle anhand ihrer Himmelsrichtung beschreibt. Diese kann er unter Zuhilfenahme des Kompasses bestimmen.

§ 4. Eine weitere Aufgabe besteht in der Beschreibung einer vorgegebenen Paddeltechnik. Dabei sollte genau auf die Charakteristischen Punkte eingegangen werden.

§ 5. Der Prüfling sollte sich mit dem allgemeinen Aufbau eines Kajaks auskennen und einige häufig verwendete Fachbegriffe der „Seesprache“ ergänzen können.

§ 6. Der Prüfling wird eine Liste der Dinge anfertigen müssen, die er unbedingt benötigt um auf das Wasser gehen zu können.

§ 7. Ein weiterer Teil der Theorie befasst sich mit der Seezeichenlehre. Hier soll der Prüfling vorgegeben Seezeichen, wie beispielsweise Tonnen oder Schilder, richtig erkennen und zuordnen können.

§ 8. Eine weitere Aufgabe besteht darin, die richtigen Erkennungsmerkmale der verschiedenen Windstärken festzustellen und anzugeben.

§ 9. Die Prüfung beinhaltet ebenfalls die wichtigsten Regeln des Kanufahrens, in Hinsicht auf das Verhalten auf dem Wasser. (Diese sind nachzulesen im vorderen Teil jedes persönlichen Fahrtenbuches.)